



## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für Finanzen und  
Beteiligungen

16.04.2018

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Scholz

Telefon: 492 20 43

ScholzT@stadt-muenster.de

Betrifft

Jahresabschluss 2017 der Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH (WPM)

Beratungsfolge

16.05.2018 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der WPM für das Geschäftsjahr 2017 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2017 der WPM durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer am 02.03.2018 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der WPM für das Geschäftsjahr 2017 folgende Entscheidungen zu treffen:
  - a) Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der WPM für das Geschäftsjahr 2017, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	2.032.895,04 €
sowie einem in der GuV ausgewiesenen Jahresüberschuss von	57.489,55 €

wird festgestellt.
  - b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
  - c) Der Bilanzverlust in Höhe von 137.564,95 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
  - d) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Schumacher & Partner in Münster bestellt.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

### **Begründung:**

Die Stadt Münster ist mit 1 % (500 €) am Stammkapital der WPM beteiligt. Nach Ziffer 13.2 des Gesellschaftsvertrages der WPM i.V.m. § 45 GmbHG fällt die Beschlussfassung über den Jahresabschluss in den Entscheidungsbereich der Gesellschafterversammlung, die gem. Ziffer 13.1 des Gesellschaftsvertrages auch den Abschlussprüfer bestimmt.

Der Umsatz der WPM verringerte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 83 T€ (10,3 %) auf 726 T€. Während die Erlöse aus dem Warenverkauf („Shop“) mit 63 T€ und auch die sonstigen Umsatzerlöse mit 22 T€ nahezu konstant blieben verringerten sich die anteiligen Zooeintrittsgelder aufgrund des neuen Kooperationsabkommens mit dem Allwetterzoo um 84 T€. Das Spendenaufkommen ermäßigte sich auf 54 T€. Es lag damit zwar um 32 T€ unter dem Vorjahresniveau, aber immer noch deutlich über dem Aufkommen der Geschäftsjahre bis einschließlich 2015.

Geprägt ist die GuV durch den enormen Rückgang der „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“, die sich um 455 T€ auf 263 T€ ermäßigten. Im Jahresabschluss 2016 waren hier die (einmaligen) Kosten für die Dachsanierung in Höhe von 382 T€ enthalten. Ferner waren auch die Aufwendungen für Sonderausstellungen in 2017 deutlich rückläufig.

Unter dem Strich erzielte die WPM einen Jahresüberschuss in Höhe von 57 T€. Dieser wird mit dem zum 31.12.2016 bestehenden Verlustvortrag von 195 T€ verrechnet. Es verbleibt ein Bilanzverlust in Höhe von 138 T€. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag geht damit zum 31.12.2017 auf 88 T€ zurück. Gleichwohl ist die Gesellschaft nach wie vor (vgl. Vorlage V/0373/2017 zum Jahresabschluss 2016 der WPM) in dieser Höhe bilanziell überschuldet. Aufgrund der von der Geschäftsführung aufgestellten positiven Fortführungsprognose, die für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 positive Geschäftsergebnisse vorhersagt, muß sie aber weiterhin keine Insolvenz anmelden. Die Fortführungsprognose ist laufend fortzuschreiben um bei unerwarteten, negativen Entwicklungen unmittelbar reagieren zu können. Die Aussagen in der Fortführungsprognose sind nach den vom Wirtschaftsprüfer im Rahmen seiner Jahresabschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen zutreffend.

In Vertretung

gez.  
Reinkemeier  
Stadtkämmerer

### **Anlagen:**

- Bilanz zum 31.12.2017
- Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2017
- Lagebericht zum Jahresabschluss 2017

